

Sparkasse Harburg-Buxtehude und DRK sagen dem Herztod den Kampf an

40 Defibrillatoren – einer in jedem SB-Bereich – hat die Sparkasse Harburg-Buxtehude in Kooperation mit dem DRK installiert. Zusammen mit Heinz Lüers, dem ehemaligen Vorsitzenden der Sparkasse Harburg-Buxtehude, hatte Jan Bauer vom DRK die Idee, die SB-Bereiche der Sparkasse Harburg-Buxtehude mit den Geräten auszustatten. „Diese Bereiche sind öffentlich zugänglich und an zentralen Orten gelegen“, so Jan Bauer. „So können die Leute im Ernstfall schnell darauf zugreifen.“

Mittlerweile sind alle Beratungscenter der Sparkasse Harburg-Buxtehude damit ausgestattet. „Wir wollen damit dem Herztod den Kampf ansagen“, so Cord Köster, Regionaldirektor Süd der Sparkasse Harburg-Buxtehude. „Im Ernstfall kann so schon geholfen werden, bevor der Rettungswagen eintrifft. Und beim Herzstillstand zählt jede Sekunde.“

Damit die Defibrillatoren sachgemäß eingesetzt werden, wurden auch Schulungen für die umliegenden Firmen angeboten. „Unser Ziel ist es nun, in die Fläche zu gehen, um dort Helfer zu haben, die noch vor dem Rettungswagen am Einsatzort sind“, so Jan Bauer. Diese Helfer soll es möglichst in jedem Ort im Landkreis geben.



V.L.n.R.: Cord Köster (Sparkasse Harburg-Buxtehude), Jan Bauer (DRK) und Wilfried Wiegel (Sparkasse Harburg-Buxtehude) vor dem neuen Defibrillator im Beratungscenter Buchholz der Sparkasse Harburg-Buxtehude.